

Rundschreiben Nr. 2019-042



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Verteiler: LV Geschäftsstellen @
LV Leiter Einsatz und Stellvertreter @
LV Trainer/innen und Rettungssportbeauftragte @
Mitarbeiter Rettungssport @
Gliederungen via www.dlrg.de

In Kopie: GS, Präsidialrat, BJV, Aktivensprecher @

Betreff: **Informationen zu IRB Wettkämpfen der DLRG**

Präsidium
Stv. Leiter Einsatz
Carsten Schlepphorst
Im Niedernfeld 1-3
31542 Bad Nenndorf
Telefon: 0 57 23 . 9 55-422
Telefax: 0 57 23 . 9 55-5 29
rettungssport@bgst.dlrg.de
Internet: www.DLRG.de
Kürzel CS/hf
Datum: 25.04.2019

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

hiermit übersenden wir euch wichtige Informationen zur geplanten Unterstützung von

IRB Wettkämpfen der DLRG

Vorwort

Seit dem Jahr 2008 werden IRB-Wettkämpfe innerhalb der DLRG ausgerichtet. Der Bundesverband hat in den vergangenen Jahren bis zu zwei Wettkämpfe jährlich organisiert und ausgerichtet. Die Teilnehmerzahl der deutschen Teams schwankte zwischen 5 bis 12 teilnehmenden Teams.

Seit einigen Jahren bieten einzelne Landesverbände und Gliederungen eigene IRB Wettkämpfe an.

Das Thema IRB im Wasserrettungsdienst ist in den letzten Jahren immer beliebter geworden, was sich auch in den Zahlen der IRBs in Deutschland widerspiegelt.

Folgerung / Zielsetzung

Der Bundesverband der DLRG möchte zukünftig mehr Wettkämpfe unterstützen und versucht hierfür Partner zu gewinnen. Für das Jahr 2020 sollen insgesamt vier Wettkämpfe unterstützt werden und im Idealfall als eine deutschlandweite IRB-Trophy ausgerichtet werden. (evtl. ist bereits eine Unterstützung für 2019 möglich).

Interessierte Landesverbände / Gliederungen können sich bei Vorliegen der Voraussetzungen bis zum 31.10. des Vorjahres (**für 2019 bis 31.05.2019**) beim DLRG Bundesverband unter

rettungssport@bgst.dlrg.de

mit einem Veranstaltungskonzept bewerben, in dem neben allen organisatorischen Punkten u. a. die unter „Voraussetzungen“ genannten Bedingungen erläutert sind.

Die Entscheidung über die Aufnahme in die IRB-Trophy liegt beim Bundesverband. Der Bundesverband unterstützt die jeweilige Gliederung mit einem Pauschalbetrag von **500,00 €** pro Wettkampf.

Voraussetzungen für den Förderzuschuss

- Erfahrungen (mindestens Organisationsebene) mit der Durchführung eines IRB-Wettkampfes.
 - Zeitlicher und organisatorischer Rahmen für die Teilnahme von mindestens 14 Teams
 - Mindestens 4 Startbahnen
 - Durchführung nach dem „ILS Competition Rulebook“ (aktueller Stand, Abweichungen vom Ausscheidungssystem (z.B. Rundensystem) sind nach Rücksprache möglich)
 - Veröffentlichung eines Protokolls und einer Endreihenfolge
 - Einsatz von ausgebildeten IRB-Kampfrichtern (Mindestbesetzung der Kampfrichter im Anhang)
 - Geeignetes Gelände für den Wettkampf
 - Material (Boote, Motoren, Bojen, etc.) werden vom Ausrichter organisiert /gestellt (s. Anhang)
-

Anhang

Mindestanzahl der IRB Kampfrichter:

1 Chief Referee

1 Safety Officer

1 Lane Judge pro Bahn (4 Wettkampfbahnen = 4 Lane Judges)

1 Starter

1 Course Judge (Kampfrichter im Boot)

Material:

Boote und Motoren müssen in ausreichender Anzahl vorhanden sein und die Qualität des Materials muss einen für alle Teams fairen Wettkampf ermöglichen. (z.B. gleiche Bootsformen, gleiche Motorisierung, gleiche Propeller, gleicher Propellerschutz,.....)

Ausstattung des Wettkampfareals muss dem „ILS Competition Rulebook“, aktueller Stand, entsprechen (Bojenparcours, Sicherheitsbeschilderung,)

Für Rückfragen stehen wir euch unter rettungssport@bgst.dlrg.de oder (Ralf.Staudenmaier@dlrg.de) gerne zur Verfügung.

Alle weiteren Informationen zur IRB Trophy werden dann im Internet auf der Homepage der DLRG unter www.dlrg.de/sport veröffentlicht.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez. Carsten Schlepphorst
Stv. Leiter Einsatz
Präsidium der DLRG

gez. Ralf Staudenmaier
Projektleiter IRB